

So erfrischt Gott Beziehungen *Gottesdienst-Serie Okt-Nov 2019*

Beziehungen erfrischen durch meine Offenheit

Predigt vom 17.11.2019, philemon.ressnig@feg-embrach.ch
Zu 1 Mose 4,15-24; Mt 18,21-35; Rö 12,17-21

Vergebung

Klingt so einfach und ist oft so schwer. Kostet viel, aber macht frei.

Wo andere an mir schuldig wurden, kann nur Vergebung die Beziehung erhalten oder gar erneuern. Zwischenmenschliches Vergeben wird möglich, wo der eigene Schuldenerlass durch Gott, seine Vergebung mir gegenüber, erfasst und (immer wieder neu) erfahren wird.

Dein nächster Schritt? An mir begangene Schuld will ich nicht durch Vergeltung verschlimmern, sondern durch praktizierte Vergebung Beziehungen erneuern - weil Gott mir alles mehr vergeben hat.

Das Gesetz des Lamechs

Im 1 Mose 4,15-24 entdecken wir viel vom menschlichen Herz. Gerecht wäre es vielleicht, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Doch wie gern würden wir es der Person, die uns verletzt hat, so richtig heimzahlen und ihr noch mehr Schmerz zufügen – sie hat es ja verdient.



Frage zum Nachdenken oder Diskutieren

Kennst Du die Erfahrung, wenn jemand Dir Unrecht tut und es schwerfällt, zu vergeben?

Buchempfehlung



Newsletter-Tipp für Ehepaare

<http://www.familylife.ch/five/>



Gott vergibt alles

In Mt 18,21ff zeigt uns Jesus, dass im Reich Gottes ein anderer Umgang herrscht. Wir werden eingeladen, Vergebung zu leben. Das wird möglich, weil uns Gott selbst viel mehr und alles vergeben hat, ohne dass wir es uns verdient hätten.



Wieso beschreibt Jesus die Schuld als so über alle Massen hinaus gross? Kannst Du Dich mit dem Gedanken identifizieren, dass Gott auch Dir eine unbezahlbare Schuld vergeben hat?

Wenn dir der Herr deine Sünden abnimmt, siehst du sie niemals wieder.

Er wirft sie ins tiefe Meer - vergeben und vergessen.

Ich glaube sogar, dass er ein Schild darüber anbringt:

Fischen verboten!

- Corrie ten Boom -

Wie wir vergeben können



Spannend: Falsche Vorstellungen über Vergebung

- Vergebung ist nicht gratis, es kostet immer etwas (Der König in Mt 18 hat auch nach dem Schulderlass ein Loch in der Kasse!)
Aber nicht zu vergeben kostet noch viel mehr.
- Vergebung ist dort gefragt, wo wirklich Schuld ist.
- Vergeben bedeutet nicht, gleich alles zu vergessen. Sondern es bedeutet viel mehr, loszulassen.
- Vergeben bedeutet nicht Versöhnung. Vergeben kann ich von mir aus jemand anderem (ohne dass dieser hier wäre). Zur Versöhnung braucht es immer beide Parteien.

In Römer 12,17-21 zeigt uns Paulus, wie Vergebung geht.

Phase 0: der Vergebung: Ist überhaupt Schuld da?

Phase 1: Entscheidung, zu vergeben und damit mein Recht auf Wiedergutmachung & Vergeltung aufzugeben. (V. 17-19)

Phase 2: Eine neue Art zu sehen und letztlich auch zu fühlen. (V. 20) Ich beginne mein Gegenüber wieder als Mensch mit Ecken, Kanten, Würde und Liebenswertem zu erkennen.

Phase 3: Dem anderen Gutes wünschen. (V. 21)

Welch eine Befreiung ist es, wenn man vergeben kann!

- Corrie ten Boom -

